

Beschlussvorlage

öffentlich

Fachbereich/Sg.: 2.2	Az.:	Datum: 20.06.2024	Vorlage Nr. 2024/0136/2.2
-------------------------	------	----------------------	------------------------------

Beratungsfolgen		TOP	Termin	Zuständigkeit	Abstimmung
Bau- und Entwicklungsausschuss	Ö		27.06.2024	Entscheidung	

BETREFF

Feuerwehrgerätehaus – Erweiterung für zusätzliche Lagerflächen
hier: Vorstellung der Planungsüberlegungen

Beschlussvorschlag:

Der vorliegenden Planung zur Erweiterung der Fahrzeughalle um zwei Achsen wird zugestimmt und die erforderlichen Haushaltsmittel sind in die Haushaltsberatungen für 2025 einzustellen.

Bürgermeisterin/Dezernentin/Dezernent:



Begründung:

Die Fahrzeughalle der Feuerwehr in der Dr. Kaufmannstraße 6 hat einen erheblich gestiegenen Bedarf an Lagerkapazitäten. Die Halle wurde zum letzten Mal 1994 um 3,5 Achsen erweitert. Eine Achse entspricht in der Ansicht einer Toranlage. Damals wurden 1,5 Achsen für eine Waschhalle und 2 Achsen für zwei Stellplätze und 4 Lagerräume angebaut.

Durch zusätzlichen Anforderungen und technische Änderungen hat sich der Platzbedarf erheblich vergrößert.

Die Bedarfe entstanden unter anderem durch die Bereitstellung eines Lagerraums für die Jugendfeuerwehr, die Einrichtung eines Waschraums für die Einsatzkleidung und die Anschaffung eines Rettungsbootes. Das zuvor vorhandene Boot war permanent auf einem Fahrzeug montiert. Die gelagerte Menge an Betriebsstoffen hat sich über die Jahre vergrößert. Insbesondere durch die Situation seit dem Ukrainekrieg müssen größere Mengen an Betriebsstoffen für die Notstromaggregate gelagert werden.

Die ersten Überlegungen zur Schaffung von zusätzliche Flächen sahen vor zwei Fertiggaragen im Norden neben die Halle zu platzieren. Hierdurch hätte aber der fehlende Raum für die Einsatzkleidung und die Lagerung von Betriebsstoffen nicht oder nur unzureichend geschaffen werden können.

Eine zweite Variante war die Halle in Richtung Osten zum Roten Kreuz hin um die vorhandene 3 m Abstandsfläche zu erweitern. Da aber die Fläche nur von der schmalen Nordseite beschickt werden könnte wurde die dritte Variante mit einer Erweiterung um 2 Achsen in Richtung Norden geplant. Mit diesem Entwurf wäre der gestiegene Raumbedarf mittel- bis langfristig gedeckt. Die geplante Erweiterung sieht Lagerflächen von 8,50m auf 9,00m direkt hinter den beiden Toren vor die auch als zusätzliche Stellfläche für weitere Fahrzeuge geeignet wären. Dahinter würde sich das Betriebsstofflager mit 37 m² anschließen. An der Ostgrenze würde der vorhandene Wäscheraum um 18m² vergrößert und ermöglichte eine optimierte Logistik der Einsatzkleidung.

Eine zweite Ebene über dem Betriebsstofflager und Wäscheraum würde weiteren Lagerraum zur Verfügung stellen.

Durch die Erweiterung kann auch die schwierige Lagerung entlang der Ostgrenze weitgehend aufgegeben werden.

Der Erweiterungsbau ist wie der Bestand als Mauerwerksbau mit Binderdachstuhl und Ziegeldeckung geplant. Die beiden Einfahrtstore entsprechen den vorhandenen Toren. Geplant ist den Rohbau durch den Baubetriebshof erstellen zu lassen.

Die aktuelle Kostenschätzung liegt bei 400.000,-€ brutto inkl. Nebenkosten. Da mit dem Bau erst in 2025 begonnen werden kann ist noch eine Baupreissteigerung von 7,5% hinzuzurechnen. Somit wären im Haushalt 2025 insgesamt 430.000,-€ bereitzustellen.

